

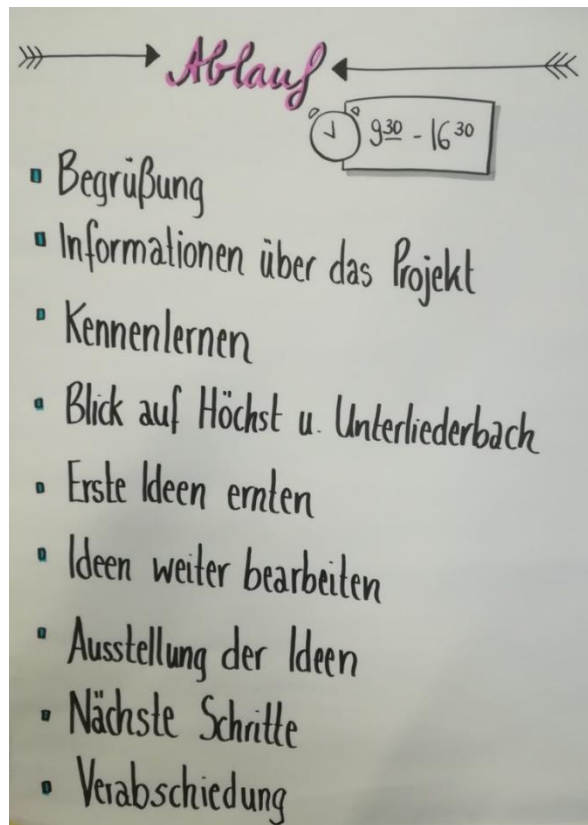
Dokumentation der  
Kinder- und Stadtteilkonferenz



„Gesund aufwachsen in Höchst und Unterliederbach“ war das Thema der Kinder- und Stadtteilkonferenz in Frankfurt-Höchst, die am 27. September 2019 im Saalbau BiKuZ Höchst stattfand. Im Rahmen des Projekts GUT GEHT'S wurden auf der Konferenz in Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen und Eltern, Akteuren, Ehrenamtlichen, Fachleuten sowie Bürgerinnen und Bürgern viele gute Ideen für ein gesundes Aufwachsen gesammelt.

Höchst ist gemeinsam mit Unterliederbach Pilotstadtteil, in dem GUT GEHT'S Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit Akteuren vor Ort initiieren und umsetzen will.

Die Eröffnung und Begrüßung der Kinder- und Stadtteilkonferenz erfolgte durch Stadtrat Stefan Majer: „Ich bin gespannt auf eure Ideen und freue mich, wenn ihr am Ende des Tages Projekte ins Leben gerufen habt, die euch ein gesundes und glückliches Aufwachsen in Höchst und Unterliederbach ermöglichen“.



Anschließend wurde der Legetrickfilm zum Projekt GUT GEHT'S gezeigt, der in Kooperation mit zwei Höchster Schulen entstanden ist. Die Zeichnungen wurden von einer Schülerin der 12. Klasse des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums erstellt, die visuelle und sprachliche Umsetzung durch die 4. Klasse der Hostatoschule unter Leitung der Klassenlehrerin erarbeitet. Darin wird gezeigt, was das Projekt GUT GEHT'S bewirken möchte, welche Ziele verfolgt werden, welche Dinge die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

beeinflussen und welche Handlungsschwerpunkte für ein gesundes Aufwachsen von Bedeutung sind.

In einer ersten Gruppenarbeitsphase (World Café) wurde mit Blick auf Höchst und Unterliederbach eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Was läuft schon richtig gut in den Stadtteilen, was klappt nicht so gut bzw. woran fehlt es? Abschließend einigten sich die Kleingruppen, wo man dringend ansetzen müsste bzw. was das größte Problem ist. Die Ergebnisse des World Cafés wurden nach Themenfeldern gegliedert und sind auf den Seiten 21 bis 37 zu finden.

Auf dieser Grundlage wurden Themen gesammelt (siehe Seite 4 bis 20), an denen am Nachmittag in einer zweiten Gruppenarbeitsphase weitergearbeitet wurde. Die partizipativ entwickelten Projektideen bewegen sich in den Themenfeldern Beratung, Information und Förderung von Gesundheitskompetenzen verschiedener Zielgruppen, Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen, Aufwertung von Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsorten

sowie Schaffung eines kinderfreundlichen Umfelds und Erhöhung der subjektiven Sicherheit. Insgesamt gab es ein positives Feedback der Konferenzteilnehmenden insbesondere bezüglich der Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, dem Kennenlernen neuer Personen und dem Teilen, Einbringen und Entwickeln der eigenen Idee. Insbesondere im Feedback der Kinder wird dies deutlich:

„Niemand war alleine! Als wir uns in den Gruppen hingesezt haben, waren wir uns gegenseitig fremd, haben uns aber dann gegenseitig kennengelernt. Jeder durfte seine Meinung äußern, jeder durfte seine Vorschläge sagen und dann nach einer Abstimmung haben wir uns für einen Vorschlag entschieden.“

„Wir wohnen ja hier, wir wollen was verbessern, das ist unser Wohnort, unsere Umwelt.“

„Ich fand's schön, weil man einfach am Ende rausgehen kann und stolz auf sich sein kann! Weil man einfach auch eine Idee geschaffen hat.“

Am 23. Oktober 2019 wurden in einer Projektwerkstatt die auf der Konferenz entwickelten Ideen konkretisiert. Diese Konkretisierung wurde mit in die Dokumentation der einzelnen Projektideen aufgenommen.



*Themen für den*

1	Thema/Name: <i>Schneeflocke / Dicht</i> Name: <i>Alina</i>	5.	Thema/Name: <i>Spanische / Jungs</i> Name: <i>John</i>
2	Thema/Name: <i>Art - Zeichnung</i> Name: <i>Anna</i>	6	Thema/Name: <i>...</i> Name: <i>...</i>
3	Thema/Name: <i>Müll und schreiben</i> Name: <i>Diana</i>	7	Thema/Name: <i>Kind</i> Name: <i>...</i>
4	Thema/Name: <i>Kindergarten</i> Name: <i>Anna</i>	8	Thema/Name: <i>Kindergarten</i> Name: <i>Anna</i>

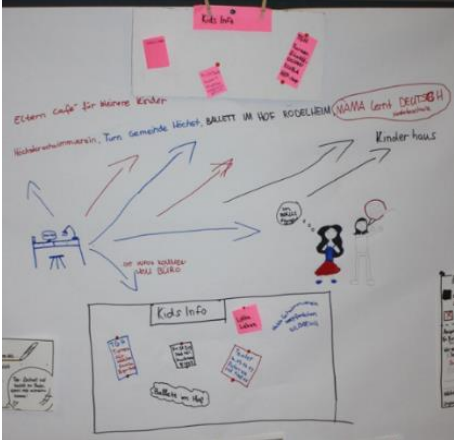
*Nachmittag*

9.	Thema/Name: <i>Sprache / Sprachkaffe</i> Name: <i>T. Al. B.</i>	13	ANGST und VERSCHMUTZUNG
10	Thema/Name: <i>Geschichte</i> Name: <i>...</i>	14	Thema/Name: <i>Sprache</i> Name: <i>...</i>
11	Thema/Name: <i>...</i> Name: <i>...</i>	15	Thema/Name: <i>...</i> Name: <i>...</i>
12	Umwelt (Bogman) Nachvollziehbarkeit Sensibilität	16	Erkenntnis Kopf Körper Schule

# Dokumentation der Projektideen

(Die Namen der Gruppenteilnehmer/-innen und Ansprechpartner/-innen wurden aus Datenschutzgründen entfernt)

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Kommunale Gesundheitsinitiativen interkulturell KoGi-Lotsen (Krippe/Kita/Schule)</b>
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbezogenes Angebot</li> <li>• praktische Elemente</li> <li>• Projektwoche</li> <li>• Kinder + Eltern zusammen</li> <li>• Eingang Infostand</li> <li>• Wie und wann? Elternnachmittage (ab 16 Uhr)</li> <li>• Müttercafé</li> <li>• Kinderbetreuung</li> <li>• am Anfang oder Ende Kita/Schulalltag, speziell Kinderaufklärung</li> <li>• Bedarfe:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Impfen</li> <li>○ Läuse</li> <li>○ Zahngesundheit</li> <li>○ Schlaf</li> <li>○ Verhaltensauffälligkeiten (psychische Gesundheit)</li> <li>○ Ernährung (Säugling, Kleinkinder ...)</li> <li>○ Stillen, richtiges Essverhalten, günstig und gut, Esskultur in verschiedenen Kulturen, Inhaltsstoffe Lebensmittel</li> <li>○ Gesundheitsverhalten der Eltern - als Vorbild agieren</li> <li>○ deutsches Schulsystem/Schulfähigkeit, Vorlaufkurs, Bildungswege</li> <li>○ Wichtigkeit deutsche Sprache</li> <li>○ Richtiger Umgang mit Handy und Co. → Dialog mit Kind, (cyber)Mobbing -&gt; Privatsphäre → Pubertät</li> <li>○ Resilienz</li> <li>○ Bewegung</li> <li>○ Sauberkeitserziehung</li> <li>○ Kinderrechte</li> <li>○ Inklusion/Behinderung (Kommunikation)</li> <li>○ Wo kann man Hilfe bekommen (Eltern mit Kindern) → Wegweiser (Einrichtung) Wo finde ich was?</li> <li>○ Vorsorgeuntersuchungen</li> <li>○ Kindliche Sexualität</li> <li>○ kindliche Entwicklung</li> </ul> </li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	Gesundheitskompetenz Eltern → stärken
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Eltern mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende
<b>So geht's:</b>	speziell geschulte Personen bilden Eltern in Gesundheitsthemen
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Raum → KiZ 9 (Gerlachstraße) Raum → KiZ 146 (Billtalstraße 12)

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Kids Info - Wegweiser von Kindern für Kinder</b>
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragungen in Einrichtungen und Vereinen</li> <li>• Lotsen</li> <li>• Kinderzeitschrift</li> <li>• Internet</li> <li>• Comic-Heft,</li> <li>• Flyer</li> <li>• Plakat</li> <li>• Stadtteilst</li> <li>• Kinderbüro</li> <li>• Lehrer als Multiplikatoren</li> <li>• Pinnwand/Board</li> <li>• Anbieter gehen in Schulen + Kitas</li> </ul> 
<b>Das Problem ist:</b>	Keine gebündelte Info, Kinder/Eltern wissen oft nicht, was es alles gibt.
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Kindern, Eltern, andere Beratungsstellen, Anbieter, Schulen, Kitas  <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> Infotafel im EG (Eingang) Haupteingang Hostatoschule - Kids-Info Kinderinfo soll bezwecken, was Kinder alles im Stadtteil unternehmen können: Sport und Kulturveranstaltungen, Werbung für Vereine, Kinderhaus Höchst z.B.
<b>So geht's:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumlichkeiten</li> <li>• Hauptamtliche/ehrenamtliche Personen</li> <li>• Pinnwand in Schulen</li> <li>• Internetauftritt</li> </ul> <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> <b>Wie sehen die ersten 5 Schritte aus?</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tafelgestaltung: kinderfreundlich, Tafel besorgen: Klären, ob Tafeln verfügbar sind, ggfs. besorgen   Gestaltung: 4 Kinder der Hostatoschule  Bastelutensilien besorgen/wann: Do, nach der Schule, klären, ob dies möglich ist</li> <li>2. Informationen einholen   Theaterprogramm, 1x Mon. Flyer holen, Kinder malen u. basteln die Infos, Flyer im Regalständer o. Ordner</li> <li>3. Infos anbringen, Kontakt mit Vereinen etc. herstellen</li> <li>4. Ausweitung Internetplattform, z.B. Medienwerkstatt   Zielgruppe erweitern, Kinder in ganz Höchst sollen Zugang zur Infos erhalten</li> <li>5. später: über Hostatoschule hinaus: alle Kinder aus dem Stadtteil (langfristig)</li> </ol>
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Geld, Kontakte, Netzwerk, Zeit

<p><u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> Kinderbüro – Stadtteilkarte – da gibt es schon viele Infos Regelmäßige Netzwerktreffen, um von neuen Angeboten anderer Institutionen zu erfahren → wer behält dies koordinierend im Blick?</p> <p><b>Wer soll das Projekt durchführen?</b> (in Lernzeit integrieren)</p> <p><b>Kann das Projekt an bestehende Einrichtungen „angedockt“ werden (Träger, Räume, Orte)?</b> Ja, Ev. Familienbildung z.B., Kinderhaus, Vereine, Theater</p> <p><b>Wer kann uns bei der Umsetzung der Projektidee unterstützen / helfen?</b> Jugendhilfe, Elternbeirat</p> <p><b>Mit welchen anderen Menschen oder Organisationen wollen wir noch zusammenarbeiten?</b> Lehrer*innen → Tipps für Gestaltung, Mögl. PC zu nutzen</p> <p><b>Welche finanziellen Mittel benötigen wir für das Projekt? Wofür genau?</b> Bastelmaterial zunächst 50€</p> <p><b>Wollen wir weiterarbeiten?</b> Ja</p> <p><b>Nächstes Treffen am 1.11. um 14.30 Uhr</b> Freitags / alle 4 Wochen</p>
--

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Information und Austausch</b> Beratung + Infos zu Gesundheit + Projekte Radfahren, Schwimmen + Bewegung
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radfahren lernen + Ausflüge</li> <li>• gesundes Essen</li> <li>• Schwangerschaftsverhütung</li> <li>• Beratung + Tipps</li> <li>• gut schlafen (Störung)</li> <li>• Sport treiben</li> <li>• deutsch lernen</li> <li>• schwimmen lernen</li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	Sprache, dt. Gesundheitssystem, Geld, Zuständigkeit
<b>Wem hilft die Idee?</b>	geflüchteten Familien
<b>So geht's:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infos einholen</li> <li>• regelmäßiges Treffen (Zenit)</li> </ul> <p><u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u>  <b>Ideen der Gruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frauenschwimmkurs</li> <li>• Kinderschwimmkurs</li> <li>• Radfahrkurs für Mütter</li> <li>• Rückengymnastik für Frauen</li> <li>• Sprachkurse – sprechen lernen – nicht nur Grammatik</li> <li>• „Spaziergangstreff Deutsch im Park“ o.ä.– vormittags</li> <li>• Besuch KoGi-Lotsin</li> </ul> <p><b>Die ersten 5 Schritte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. eine Person, die zu uns kommt + bei den Projekten hilft</li> <li>2. Geld + Kurse: Radfahren, Schwimmen</li> <li>3. Ausflüge + Treffen zum Radfahren + Schwimmen</li> <li>4. eine Person, die mit uns einfaches Deutsch spricht</li> </ol>
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Ansprechpartner, Übungsleiter, Geld, Hilfe zum Deutsch lernen
	<p><u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u>  <b>Wer soll das Projekt durchführen?</b>          Gesundheitscoach</p> <p><b>Kann das Projekt an bestehende Einrichtungen „angedockt“ werden (Träger, Räume, Orte)?</b>          Im Zenit, Frauentreff freitagvormittags nach Absprache (WhatsApp) AG außerschulische Bildung, Adolf-Häuser-Str. 7</p> <p><b>Welche finanziellen Mittel benötigen wir für das Projekt? Wofür genau?</b>          Kurse: Schwimmen, Räder, Radfahren</p>




<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Raus aus dem Haus</b> (ehem. Gesprächskreis deutsch) Sprachbarrieren abbauen
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachcafé</li> <li>• Moderator (Ehrenamt)</li> <li>• Jung und Alt mischen</li> <li>• Deutschkurse anders gestalten</li> <li>• Ausflüge organisieren</li> <li>• Leitung</li> <li>• Eltern mit Migrationshintergrund</li> <li>• Kinderbetreuung</li> <li>• Regelmäßigkeit</li> <li>• Elternclub</li> <li>• themenbezogen (Essen, Film, Kultur)</li> <li>• niedrigschwellig</li> <li>• Sprachlotsen</li> <li>• Hilfenetz</li> <li>• Indirekt</li> <li>• aus dem Sprachkurs heraus</li> <li>• Notizen Stellwand: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begegnungsmöglichkeiten zwischen Deutschlernenden und Muttersprachler*innen schaffen</li> <li>○ Kein Deutschkurs</li> </ul> </li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	viele Menschen in Höchst beherrschen die Deutsche Sprache nicht und erlernen sie auch nicht/ oder wenden sie nicht an.
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Migranten/Kindern/allen  <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> Wenn unsere Idee Wirklichkeit, dann gibt es regelmäßig Aktivitäten/ Angebote, die sowohl von Migranten als auch von Muttersprachlern angenommen werden. (Kochkurse, Ausflüge, Treffs, Austausch ...) Deutsch mit Spaß und Leichtigkeit erlernen (nebenbei) Menschen mit Migrationshintergrund/ Sprachschwierigkeiten aus dem Haus locken Bessere Integration mit dem Ziel, dass die Leute dann auch selbst aktiv werden Hilfe zur Selbsthilfe
<b>So geht's:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Raum/Rahmen schaffen, in dem Erwachsene sich treffen/etwas unternehmen etc. und indirekt die Sprache lernen und üben (niedrige Hemmschwelle).</li> <li>• Moderation notwendig</li> </ul> <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> <b>Wie sehen die ersten 5 Schritte aus?</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einstellung von Beratern / Planer</li> <li>2. Ausarbeitung/Ideensammlung</li> <li>3. Personen finden, die Aktivitäten / Angebote anbieten</li> <li>4. Räume finden</li> <li>5. Werbung machen</li> </ol>

<p><b>Was brauchen wir dafür:</b></p>	<p>Raum, Wohnung, ehrenamtliche Helfer, Geld, Kooperationspartner, Zeit, Teilnehmer, Unterstützung bei der Orga</p> <p><u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u>          Könnte es in Richtung „Stammtisch Neu in Höchst/Unterliederbach“ gehen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fester Raum &amp; Zeit</li> <li>• Evtl. über Kontakt zu bestehenden Cafés?</li> </ul> <p><b>Wer soll das Projekt durchführen?</b></p> <p>Personal muss eingestellt werden</p> <p><b>Kann das Projekt an bestehende Einrichtungen „angedockt“ werden (Träger, Räume, Orte)?</b></p> <p>Angebote der ev. Familienbildung ausweiten (Knowhow)          Amka (Räume, Personal), Hostatoschule (Räume, Zielgruppe)</p> <p><b>Mit welchen anderen Menschen oder Organisationen wollen wir noch zusammenarbeiten?</b></p> <p>Amka, Hostatoschule, ev. Familienbildung, Gesundheitsamt</p>
---------------------------------------	--

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Starke Kids – Fit &amp; Mobil für starke Mädchen /- starke Jungs</b>
<b>Das Problem ist:</b>	Übergewicht bei Kindern + Jugendlichen → Bewegungsangebote die Spaß machen im Stadtteil Höchst und westliche Nachbarstadtteile
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Kinder, Jugendliche, Betreuungspersonen
<b>So geht's:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmgruppe mit Werner</li> <li>• Bewegungs-, Turn- und Tanzgruppen</li> <li>• Kochworkshops</li> </ul>
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Sporthalle, Schwimmbecken, Kinderhaus, Jugendzentrum, Finanzierung!

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Sport im Team - Sportpausen und AGs</b>
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Joggen</li> <li>• Tennis</li> <li>• Fahrrad fahren</li> <li>• Personal</li> <li>• Fußballpause</li> <li>• Fußball</li> <li>• Mentoren aus höheren Klassen</li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	Schüler haben nicht genug Bewegung in den Pausen
<b>Wem hilft die Idee?</b>	den Schülern
<b>So geht's:</b>	Ältere Schüler bieten Bewegungsangebote für jüngere Schüler in den Pausen und nach der Schule an Gruppe von Mentoren mit wöchentlichen Treffen
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Zeit, Räume, Personal

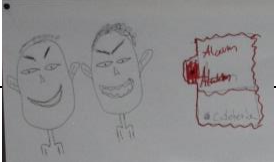
<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Höchster Bewegungsscouts</b> 1. Kinderfitnessbude anstatt Pommesbude 2. ÖPNV verbessern
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsparcours am Main</li> <li>• Hallen für Bewegung</li> <li>• leere Räume nutzen</li> <li>• neben Mr. Pommes einen leeren Raum für Bewegung nutzen</li> <li>• Laufbänder und fest installierte Fahrräder</li> <li>• Rennen</li> <li>• mehr Fahrrad-Parcours in ganz Höchst und Unterliederbach verteilen</li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	Kinder bewegen sich zu wenig
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Jugendlichen, Jungs und Mädchen  <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> Wenn unsere Ideen Wirklichkeit werden, dann können viele Kinder und Jugendliche kostenlos sich bewegen und müssen keine Videospiele spielen. Freundschaften können geschlossen werden, indem man häufiger und gemeinsam trainieren geht.
<b>So geht's:</b>  	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scouts die alles organisieren und für die Sicherheit und fürs Aufpassen zuständig sind und wissen, wie man sich bewegt.</li> <li>• Alle Mädchen und Jungs befragen, was sie brauchen.</li> </ul> <u>Ergänzung Projektwerkstatt: (Bewegungsscouts)</u> <b>Die ersten 5 Schritte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wo ist es möglich (z.B. Spielplätze zum Andocken) die Bewegungsparcours zu setzen und wer von der Stadt könnte behilflich sein? (Genehmigung)</li> <li>2. Wer finanziert alles?</li> <li>3. Welche Geräte können von welchen Unternehmen geliefert werden? Genehmigung von Ämtern bzw. Privatbetreibern.</li> <li>4. Indoorhalle in Schulturnhallen</li> <li>5. Freiwillige Möglichkeit von Jugendlichen als Scout.</li> </ol> <u>Ergänzung Projektwerkstatt: (Weniger Autos)</u> <b>Die ersten 5 Schritte</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Straßen und Radwege ausbauen</li> <li>2. Finanzierung</li> <li>3. Fahrzeuge und Linien des RMV</li> <li>4. mehr Straßenbahnen und Fahrräder</li> <li>5. Schienen bzw. Gleise</li> </ol>
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Vereine, Räume, Schulen, Jugendliche, Höchst, öffentliche Plätze  <u>Ergänzung Projektwerkstatt: (Bewegungsscouts)</u> <b>Wer soll das Projekt durchführen?</b> Die Stadt und die Sportvereine  <b>Kann das Projekt an bestehende Einrichtungen „angedockt“ werden (Träger, Räume, Orte)?</b> Spielplätze, Schulen, Sportverein, Grünflächenamt, Straßenamt

	<p><b>Wer kann uns bei der Umsetzung der Projektidee unterstützen / helfen?</b> Sportjugend</p> <p><b>Mit welchen anderen Menschen oder Organisationen wollen wir noch zusammenarbeiten?</b> JUKUZ</p> <p><b>Welche finanziellen Mittel benötigen wir für das Projekt? Wofür genau?</b> Für die Geräte (Scouts sind ehrenamtlich) Für die Miete der Flächen und Gebäude</p> <p><b>Wollen wir weiterarbeiten?</b> Ja</p> <p><u>Ergänzung Projektwerkstatt: (Weniger Autos)</u></p> <p><b>Wer soll das Projekt durchführen?</b> Die Stadt / die VGF / der RMV</p> <p><b>Kann das Projekt an bestehende Einrichtungen „angedockt“ werden (Träger, Räume, Orte)?</b> Alte Bahnstrecken reaktivieren</p> <p><b>Wer kann uns bei der Umsetzung der Projektidee unterstützen / helfen?</b> Bürgermeister</p> <p><b>Mit welchen anderen Menschen oder Organisationen wollen wir noch zusammenarbeiten?</b> Deutsche Bahn</p> <p><b>Welche finanziellen Mittel benötigen wir für das Projekt? Wofür genau?</b> Für neue Haltestellen, Weichen und Gleise</p>
--	---


<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>BaumHaus</b> Umwelt + Nachhaltigkeit
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel zum Abbau von Plastik</li> <li>• Gebäude bepflanzen</li> <li>• Mülleimer</li> <li>• Fahrradwege</li> <li>• Rücksicht (Lärm)</li> <li>• nachhaltiges Schulmaterial - Tablets</li> <li>• Solarlicht (Laterne)</li> <li>• Müllsammeln - Prämien</li> <li>• Gebiet unterteilen zum Müllsammeln</li> <li>• Verkehrskontrolle (Blitzer)</li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu viel CO<sup>2</sup></li> <li>• zu heiß → Klimaerwärmung</li> <li>• Ästhetik, Verschönerung der Gebäude</li> <li>• Luftverschmutzung</li> </ul>
<b>Wem hilft die Idee?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtbevölkerung</li> <li>• Stadtbürger</li> </ul> <p><u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> Wenn unsere Idee Wirklichkeit wird, dann werden Unterliederbach und Höchst umweltfreundlicher Höchst und Unterliederbach wird bunter. Bessere Luft</p>
<b>So geht's:</b>	<p>Nachbarschafts-Wettbewerb, Bepflanzung von öffentlichen Plätzen (Bahnhof, Schule etc.) Nutzflächen nutzen!, leerstehende Gleiswege usw.</p> <p><u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> <b>Wie sehen die ersten 5 Schritte aus?</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Am Bahnhof müssen Pflanzen angepflanzt werden!</li> <li>2. Flachdächer und Terrassen bepflanzen</li> <li>3. Industriepark Höchst</li> <li>4. Wartehäuser von Straßenbahnen und Bahnen begrünen</li> </ol>
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	<p><b>Wer soll das Projekt durchführen?</b> Wir! Grünflächenamt</p> <p><b>Kann das Projekt an bestehende Einrichtungen „angedockt“ werden (Träger, Räume, Orte)?</b> Bahnhof (an der Deutschen Bahn anwenden)</p> <p><b>Wer kann uns bei der Umsetzung der Projektidee unterstützen / helfen?</b> Zuständige Behörden</p> <p><b>Mit welchen anderen Menschen oder Organisationen wollen wir noch zusammenarbeiten?</b></p>

	<p>DB, RMV, Stadtflächenamt, Freiwillige Feuerwehr, Amt von Bauimmobilien, VGF</p> <p><b>Welche finanziellen Mittel benötigen wir für das Projekt?</b></p> <p>Geld für das Anpflanzen von Pflanzen sowie Geld, um Orte zu erneuern</p> <p><b>Wofür genau?</b></p> <p>Um Höchst und Unterliederbach zu verschönern und auch die Luft zu verbessern.</p> <p><b>Wollen wir weiterarbeiten?</b> Ja</p>
--	--



<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Hilfeinsel + Alarmknopf</b> Gewalt	
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• freundlich miteinander reden</li> <li>• Hilfeinsel (Geschäfte)</li> <li>• für Abhängige andere Räume eröffnen (umleiten), damit Kinder-Räume kinderfreundlich bleiben</li> <li>• Alarmknopf z.B. in Unterführungen, Zusammenhalten</li> <li>• Zusammenhalten</li> </ul>	
<b>Das Problem ist:</b>	Ich fühle mich unsicher an bestimmten Orten in Höchst (wenn ich allein bin) und ich nicht weiß: Wer hilft mir?	
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Allen Menschen	
<b>So geht's:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alarmknöpfe (mit Gegensprechanlage) an wichtigen Stellen (Park, Mainufer, S-Bahn-Tunnel, Einkaufsstraße)</li> <li>• Hilfeinsel in Geschäften: Ich sehe von außen: Dort bekomme ich Hilfe.</li> </ul>	
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Polizei, Ordnungsamt, Nachbarschaftsnetzwerk, Einzelhandelsverband  <u>Tipps:</u> Hilfehinweise an Geschäften gibt es → Noteingang	

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Beleuchtung für mehr Sicherheit</b> -Angst und Verschmutzung
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprechen dich an</li> <li>• Beleuchtung</li> <li>• Verschmutzungsstrafen</li> <li>• Raucherecke</li> <li>• Mülleimer</li> <li>• Unterstützung</li> <li>• Schülerlotse</li> <li>• Wiederverwendbare Tüten/Boxen</li> <li>• Freundliche Umgebung</li> <li>• Obdachlosenheim</li> <li>• Kein Plastik</li> <li>• Notizen Stellwand: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verschönerung und Wohlfühlen</li> <li>○ Säubern, Anmalen, Beleuchtung</li> <li>○ Es ist wichtig, dass Höchst freundlicher aussieht, denn aus Höchst kann noch was werden, wenn wir uns zusammensetzen. Wir sind nur Kinder, aber wir können was machen, wir brauchen Menschen, die uns unterstützen. Denn es gibt Häuser, Tunnel usw., die einfach freundlicher aussehen sollen</li> <li>○ Höchst ist unsere Heimat!!! HELFT MIT!</li> </ul> </li> </ul> 
<b>Das Problem ist:</b>	Dunkelheit, Grusel, Unterstützung für freundliche Umgebung
<b>Wem hilft die Idee?</b>	ALLEN  <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> Wenn unsere Idee Wirklichkeit wird, dann fühlen sich Kinder in Höchst sicherer!
<b>So geht's:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Beleuchtungen → Kontakt zum ABI → Klärung</li> <li>• wer kann Lampen wo aufhängen</li> <li>• mehrere sichere Spielplätze</li> </ul> <u>Ergänzung Projektwerkstatt:</u> <b>Wie sehen die ersten 5 Schritte aus?</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Orte definieren + Mängel benennen</li> <li>2. Lösungen erarbeiten</li> <li>3. Kooperationspartner ausloten + ins Gespräch kommen</li> </ol>
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Ansprechpartner: Ämter, Stadt Frankfurt → Erlaubnis

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Spielplatzetikette</b> Umwelt + Sauberkeit, Lärm, Toilette, Spielplätze	
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problem: Zigaretten + Alkohol auf Spielplätzen Lösung: Schilder Erwachsene müssen sie ansprechen</li> <li>• Problem: Rücksichtnahme untereinander Lösung: mehr Rücksicht</li> <li>• Problem: keine Toiletten auf Spielplätzen • Lösung: Toi-tois hinstellen, bestimmte Toiletten immer öffnen</li> </ul>	
<b>Das Problem ist:</b>	Erwachsene/Jugendliche rauchen/trinken/pinkeln auf Spielplätzen	
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Kindern auf Spielplätzen	
<b>So geht's:</b>	Es sollen Schilder gemacht werden, die man auf Spielplätzen aufstellen kann	
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Genehmigung, Geld für Entwicklung/Produktion Mehr Kontrolle der Spielplätze	
	<u>Tipps:</u> Wer hat die Verantwortung für das Säubern der Toilette?	

<b>Namensidee/ Thema:</b>	<b>Aus Alt mach Neu</b> Nachhaltigkeit laufender Projekte
<b>Brainstorming:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• springender Punkt immer die Finanzierung</li> <li>• Transparenz was es schon alles gibt + Klärung was evtl. fehlt</li> <li>• Perspektiven im Vorfeld klären</li> <li>• Erhaltung aufgebauter Projekte- Unterstützung</li> <li>• Ethischer Konflikt der durchführenden wenn keine Anschlussfinanzierung möglich</li> <li>• Notizen Stellwand: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wir haben Gelder, gib mir ein neues Projekt!</li> <li>Vs.</li> <li>Wir haben etwas tolles erschaffen ... Super wir haben Gelder um es zu erhalten</li> <li>○ Wie geht es weiter nach 3 Jahren?</li> <li>○ Hilfe + Unterstützung, um Ideen nachhaltig zu etablieren</li> <li>○ Bevor zu Ideen aufgerufen wird, ist die Klärung wichtig, was KONKRET finanziert werden kann + WO Kooperationen gefunden werden müssen.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Das Problem ist:</b>	Projekte sind oft nicht weiter finanziert, es muss viel Zeit investiert werden, um Gutes zu erhalten.
<b>Wem hilft die Idee?</b>	Akteuren an der Basis
<b>So geht's:</b>	Die Wirksamkeit eines Projektes in den Fokus stellen zur Weiterfinanzierung, nicht den neuen Namen
<b>Was brauchen wir dafür:</b>	Finanzierung laufender Projekte + Maßnahmen (Sachmittel) evtl. Honorarmittel

# Ergebnisse des World Cafés



## Grünflächen und Spielplätze



<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielplätze (VII)</li> <li>• Stadtpark (VI)</li> <li>• Mainufer (VI)</li> <li>• Grünflächen (V)</li> <li>• Wörthspitze (II)</li> <li>• Sportplätze (II)</li> <li>• Skaterpark/-anlage (II)</li> <li>• Tolle Gartenanlagen</li> <li>• Platz zum Spaziergehen</li> <li>• Flächen für Bewegung sind da</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Spielplätze (II)</li> <li>• Langweilige Spielplätze</li> <li>• Zu wenige Schaukeln und Rutschbahnen</li> <li>• Bessere Spielplätze (Schaukel)</li> <li>• Stadtpark könnte besser genutzt werden</li> <li>• Im Stadtpark fehlen mehr Spielmöglichkeiten und ein WC!</li> <li>• Zu wenig Grün in der Innenstadt und an den Schulen</li> <li>• Öffentliche Gärten- urban gardening für alle</li> <li>• Mehr Wälder</li> <li>• Viele Bäume werden abgeholzt</li> <li>• Grünflächen für Jugendliche z.B. mit Fitnessgeräten, um sich aufhalten und bewegen zu können</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Spielplätze (II)</li> <li>• Spielplätze besser ausstatten</li> <li>• Spielmöglichkeiten für Krippenkinder (Alter)</li> <li>• Spielplatz für große Kinder</li> <li>• Wünsche: Grünanlagen für Kinder → Obstbäume, öffentliche Gärten</li> <li>• mehr Grünflächen</li> <li>• zu wenig Bäume</li> <li>• der Opelzoo ist zu teuer</li> <li>• Barrierefreie Freizeit (Spielplätze) und Lebensgestaltung</li> </ul>

<sup>1</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

## Bewegung

<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ballspielen verboten“ → sehr schade</li> <li>• Es fehlt: Sportgruppe für Kinder mit Übergewicht</li> <li>• Mehr Spielmöglichkeiten, z.B. Schaukeln (Hostatoschule)</li> <li>• Bessere Pflege der Sportplätze</li> <li>• Schulkids in Bewegung an allen Schulen</li> <li>• Nightsport → Hallen auslasten</li> <li>• Fußballplätze</li> <li>• Sportplätze (Basketball)</li> <li>• Sportplätze</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Outdoor Fitnessgeräte</li> <li>• Trimm-dich-Pfad</li> <li>• Kinderfitnessparcours in der Innenstadt</li> <li>• Kinderfitnessbude einrichten</li> <li>• Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche</li> <li>• bessere Bewegungsangebote</li> <li>• es gibt keine dance battles</li> <li>• bessere Auslastung der Sportstätten, Sportstättenvergabe</li> <li>• zu wenig öffentliche Sportstätten</li> <li>• mehr Sportplätze</li> <li>• freie Sportplätze</li> <li>• mehr Schwimmbäder</li> <li>• günstigere Gruppenkarten für Kitas und Schulen (Schwimmbad)</li> </ul>



## Vereine<sup>2</sup>

<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereine (III):             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fußballverein</li> <li>○ Sportvereine</li> <li>○ Turngemeinde</li> <li>○ Schwimmverein</li> <li>○ Kampfkunstverein</li> </ul> </li> <li>• Viele verschiedene Vereine (II)</li> <li>• Verein Pro Höchst e.V.</li> <li>• SG Höchst</li> <li>• Nachbarschaftsverein</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmkurse für Mütter + Kinder</li> <li>• Zu wenig Schwimmkurse für jüngere Kinder</li> <li>• Turnverein nicht gut für Kinder unter 10 Jahre erreichbar, brauchen immer Begleitung von Eltern</li> <li>• Mehr Geräte in Turnvereinen</li> <li>• Sportangebote ausweiten, höhere Kapazität notwendig (z.B. Fußballverein)</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Vereine! (Turnen, Basketball, Schwimmen, Kampfsport, Musik) (III)</li> <li>• Schwimmvereine (DLRG) muss Eintritt zahlen im Schwimmbad / pro Bahn Nutzung bezahlen</li> <li>• Freie Schwimmbadnutzung auch für Vereine (Bahngebühren)</li> <li>• Platzbedarf für Vereine – keine Räume</li> <li>• Leerstehende Gewerbeimmobilie, an Vereine!</li> <li>• mehr Trainer für Sportvereine ausbilden</li> </ul>

<sup>2</sup>Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.



## Einrichtungen (Bildung, Soziales, Kultur)<sup>3</sup>

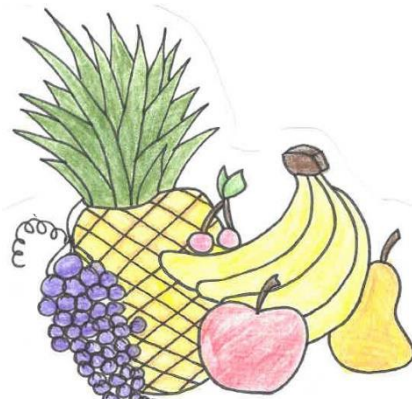
<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• JuKuZ (II), Jugendzentrum</li> <li>• Viele Schulen &amp; Schulformen (V)</li> <li>• Gute Infrastruktur (z.B. Schulen, soz. Einrichtungen)</li> <li>• Gute Schulen</li> <li>• Genügend Lehrer</li> <li>• Ausflüge in der Schule</li> <li>• Klassenrat</li> <li>• AG-Angebote in Schulen (II)</li> <li>• Ruhige Bereiche auf Schulhof</li> <li>• Hostatoschule:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Obst und Gemüse in der Schule</li> <li>○ Kinderinsel zum Ausruhen</li> <li>○ Soziales Lernen (II)</li> </ul> </li> <li>• Pausenhof in der Schule: viel Platz, Spielmöglichkeiten, Tischtennisplatten</li> <li>• Kindertageseinrichtungen kostenfrei (II)</li> <li>• Viele Kitas</li> <li>• Kinderhaus: viele kostengünstige bzw. kostenlose Aktivitäten (II)</li> <li>• Büchereien (V)</li> <li>• VHS</li> <li>• Beratungsstellen</li> <li>• Sozialamt + Jobcenter</li> <li>• Theater Höchst</li> <li>• Jahrhunderthalle</li> <li>• Fischmuseum</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krippenplätze</li> <li>• Kinder-/Jugendzentrum, das ein Kochgruppenangebot für übergewichtige Teenies installiert</li> <li>• Kindergärten</li> <li>• Spielgeräte in der Schule</li> <li>• Kifaz nicht allen bekannt/versteckt</li> <li>• Keine gute Mittagsessenversorgung</li> <li>• Durch Boden auf Schulhof Verletzungsgefahr (Hostatoschule)</li> <li>• Catering (gesund). Es ist zu schlecht</li> <li>• Mittagessen in Schule schmeckt nicht</li> <li>• Ausstattung in den Schulen</li> <li>• Schülervertretung wie „face for change“</li> <li>• Schülerschein für Grundschüler fehlt</li> <li>• Kinos (II)</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu wenig Kindertageseinrichtungen</li> <li>• zu wenig Jugendzentren</li> <li>• mehr Räume für Jugendliche</li> </ul>

<sup>3</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schulessen + Kitaessen (Qualität)</li><li>• Frühstück + Mittagessen (lecker) in der Schule für alle Kinder → Raumsituation</li><li>• Mehr Pausen an Schulen → ermöglicht mehr Bewegung</li><li>• Sporthallen in Schulen</li><li>• Digitalisierung der Schulen</li><li>• Eltern als Experten in der Schule (Berufe vorstellen, Nähkurse anbieten ...)</li><li>• Bessere schulische Förderung</li><li>• Vieles muss in der Schule stattfinden – Arbeit mit den Kindern</li><li>• Ausbildung der Lehrer (kostenlos)</li><li>• → Kooperation mit außerschulischen Partner</li></ul>
--	---

## Einkaufsmöglichkeiten

<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Höchster Markt mit gesundem Essensangebot (IV)</li> <li>• Viele kleine Läden</li> <li>• Geschäfte (ausreichendes Angebot, kein Auto notwendig)</li> <li>• Internationales Essensangebot</li> <li>• Main-Taunus-Zentrum</li> <li>• Flohmärkte</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viel Plastik in Supermarkt und auf dem Boden</li> <li>• Unverpacktladen fehlt</li> <li>• Keine Nettos (wenige Kaufhäuser)</li> <li>• Mehr Läden für Kinder</li> <li>• gesunde/bezahlbare Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>• Anlieferung an Supermärkte durch zu viele LKWs</li> <li>• Mehr Märkte</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einkaufsmeile in der Altstadt schließt zu früh</li> <li>• Fachgeschäfte fehlen</li> <li>• Bio-Markt</li> <li>• Plastiklos Laden, Unverpackt-Laden in Höchst</li> </ul>



<sup>4</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

## Angebote<sup>6</sup>

<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eltern-Kind-Café (III)</li> <li>• Viele Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (Vereine, Kinderhaus, Jukuz, ...) (III)</li> <li>• Frauentreff im Zenit</li> <li>• Müttercafé in Schule</li> <li>• Sprachcafé unterschiedliche Angebote</li> <li>• Anlaufstellen für Eltern, die Unterstützung benötigen</li> <li>• Beratungsstellen, kostenlos, viele Beratungsangebote</li> <li>• Schwimmen im SPZ</li> <li>• Schul-/Vereinschwimmen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aber viele Kinder → könnte mehr Platz sein</li> </ul> </li> <li>• Fitness = Sport</li> <li>• Viele Sportangebote (II)</li> <li>• Offenheit gegenüber Projekten</li> <li>• „Digitale Helden“</li> <li>• Programm Gesunde Ernährung</li> <li>• Familientag „Rund um die Gesundheit“ alle 2 Jahre (II)</li> <li>• Umweltprojekte</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu wenig Angebote für kleine Kinder (unter 6 / 7 Jahre)</li> <li>• Deutsch lernen</li> <li>• Treffpunkte zum Deutsch lernen/üben</li> <li>• Beratung für geflüchtete Frauen für Schriftverkehr mit Ämtern und Behörden</li> <li>• Radfahrkurse für Frauen und Kinder</li> <li>• Treffpunkte für Eltern mit behinderten Kindern</li> <li>• Angst vor Behörden → fehlende Begleitung</li> <li>• Beratungsmöglichkeiten sind nicht bekannt oder Menschen haben Angst davor</li> <li>• Ungesunde Ernährung → fehlende Aufklärung</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geflüchtete Frauen beim Lernen der deutschen Sprache unterstützen, damit sie selbstständig(er) werden und mit ihren Kindern z.B. alleine zum Arzt gehen können und sich nicht mehr so große Sorgen machen</li> <li>• (Sprach-)Beratung besonders für Frauen zugänglicher machen, andere Werbekanäle nutzen</li> <li>• Sprachkurse anders gestalten (Sprachcafés, in denen man sich über alltägliche Dinge unterhält, praxisorientierter, gemischte Gruppen Migranten, Nichtmigranten)</li> <li>• Behördenlotsen</li> <li>• Sprachlotsen</li> <li>• Sprachkompetenz ↑</li> <li>• Idee: Workshop „gesunde Ernährung gut + günstig kochen“ als Angebot am Markttag Höchst</li> <li>• Musik</li> <li>• → Staatl. Musikschule mit Fördermöglichkeiten</li> <li>• → für die Freizeit</li> <li>• → an allen Schulen</li> </ul>

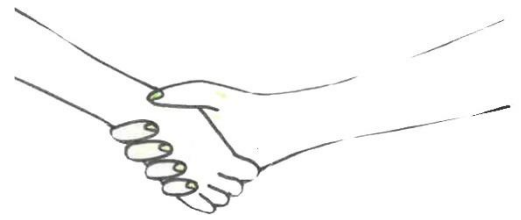
<sup>6</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erziehungshilfen für Kinder außer Kontrolle → Erziehungshilfe</li><li>• Hilfe für Eltern / Kinder</li><li>• Gesundheitsprojekte für Kinder + Eltern</li><li>• mehr Projekte an Schulen</li><li>• bessere Ausstattung der Schulen mit neuen Medien und fortgebildeten LehrerInnen</li><li>• Kostenloses Frühstück und Mittagessen an Schulen</li><li>• Kostenloses Frühstück für Bedürftige in den Schulen (z.B. Projekt Brotzeit)</li><li>• Ausstattung, alle Angebote erhalten, Nachhaltigkeit</li><li>• Fahrradwerkstatt einrichten</li><li>• mehr Pokemon-Wettkämpfe</li><li>• Höchster Schlossfest</li></ul>
--	--

## Sauberkeit<sup>7</sup>

<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Müllsammelaktion in Schule</li> <li>• Müll sammeln</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu viel Müll (II)</li> <li>• Viel Müll auf Schulhof/Spielplätzen</li> <li>• Müll / Schmutz auf der Straße (II)</li> <li>• Hundekot (II)</li> <li>• Schmutzige Spielplätze (II)</li> <li>• Der Bahnhof Höchst ist dreckig</li> <li>• Um das Schwimmbad ist es schmutzig</li> <li>• Café dreckig</li> <li>• Entenkot z.B. im Stadtpark</li> <li>• Mehr Müll sammeln</li> <li>• Es soll jede Woche eine Aktion geben, um Plastikmüll aufzusammeln</li> <li>• Manche Menschen schmeißen Plastikmüll auf den Boden. Es ist schlecht für die Umwelt</li> <li>• Weniger Plastik</li> <li>• Mehr Mülleimer</li> <li>• Öffentliche Toiletten (II)</li> <li>• Es fehlen Toiletten z.B. an Spielplätzen</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• öffentliche Toiletten (V) (mehr, sauber, besser, bewacht)</li> <li>• saubere Bahnhofstoiletten</li> <li>• weniger Plastik(verpackungen) (V)</li> <li>• Müll (IV) (im öffentlichen Raum)</li> <li>• viel Dreck auf den Straßen (II)</li> <li>• Zigarettenkippen auf der Straße (II)</li> <li>• Zigaretteneimer an vielen Stellen neu installieren</li> <li>• Hundekot (II)</li> <li>• Hundekot Stationen, bunte Schilder, Zivilcourage (Eingreifen)</li> <li>• Dreckiger Bahnhof</li> <li>• mehr Mülleimer (II)</li> <li>• mehr, größere Mülltonnen, Mülltrennung</li> <li>• Müll wegwerfen (mehr ahnden)</li> <li>• saubere Spielplätze (II)</li> <li>• Fußballplätze/Spielplätze/Parks, die sauber gehalten werden</li> <li>• Sperrmüllproblem</li> <li>• Müll im Stadtteil organisierte Abholung, Spenden</li> <li>• saubere Häuser</li> <li>• saubere Straßen</li> <li>• schlechtes Umweltbewusstsein (Sperrmüll/Müll)</li> <li>• mehr Aktionen für Müll sammeln</li> <li>• Stadtreinigung, Aufräumaktionen</li> <li>• Projekt Aufräumen (wöchentlich)</li> <li>• Kein (oder wenig) Umweltbewusstsein</li> </ul>

<sup>7</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.



## Sicherheit

<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drogen- und Alkoholabhängige (II)</li> <li>• Viele Betrunkene am Bahnhof</li> <li>• Bahnhofsvorplatz - unsicherer Raum</li> <li>• Gewalttätigkeit nachts neben dem Bahnhof</li> <li>• Viele Obdachlose ohne Unterkunft (II)</li> <li>• Bessere Schulwege (Sicherheit)</li> <li>• unsichere Spielplätze</li> <li>• Jemand, der*die aufpasst, dass auf Spielplätzen kein Alkohol getrunken oder andere verbotene Dinge getan werden!</li> <li>• Bewachung + Pflege von Spielplätzen</li> <li>• Jugendliche + Erwachsene trinken + rauchen am Spielplatz</li> <li>• Man wird von älteren Jungs angesprochen</li> <li>• Kinder fühlen sich unwohl, wenn sie bei Dunkelheit an Bars vorbei gehen (Winter) – Königsteinerstr.</li> <li>• Zu wenig Beleuchtung am Abend → umweltfreundlich</li> <li>• Sicherheit (auch im Straßenverkehr)</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit auf Spielplätzen (nur für Kinder/keine Drogen)</li> <li>• Überwachte Spielplätze</li> <li>• Fußballplätze/Spielplätze/Parks, die beaufsichtigt werden</li> <li>• Spielplatz – im Luciuspark trinken abends Männer / Schmutz Obdachlose</li> <li>• Erwachsene die draußen Alkohol trinken → macht Angst z.B. an der Bushaltestelle → unsichere Situation Angsträume</li> <li>• Gewalt v.a. zwischen Betrunkenen &amp; zwischen Jugendlichen (Gangs)</li> <li>• Alkohol + Drogen</li> <li>• z.B. auf Schulwegen keine Möglichkeit zum Alkoholerwerb</li> <li>• Kioskbesitzer die Zigaretten an Minderjährige verkaufen</li> <li>• Drogenkonsum (Zivilcourage, Polizei dagegen)</li> <li>• Ev. Kirche: Männer, die da schlafen - andere Möglichkeiten zum Verbleib</li> <li>• Betteln in öffentlichem Raum</li> <li>• Bettlerin/Bettler / Fußgängerzone</li> <li>• mehr Sicherheit am Bahnhof</li> <li>• mehr Sicherheit im Bahnhof wegen Ansprechen von Fremden - vermehrte Polizeikontrolle</li> <li>• Bahnhofspark / Kreisel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drogendealer</li> <li>- Drogenabhängige → Gefahren + Gewalt</li> </ul> </li> <li>• Sicherheit in Parkanlage Dahlbergstr.</li> <li>• Polizeipräsenz</li> <li>• Zu wenig Sicherheit auf den Straßen (Angst)</li> <li>• Beleuchtung auf Wegen verbessern</li> <li>• Beleuchtung auf den Straßen</li> <li>• Teilweise Straßenlaternen (Königsteiner Str.)</li> </ul>

<sup>8</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

## Medizinische Versorgung<sup>9</sup>

Was ist schon richtig gut in Höchst & Unterliederbach?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Krankenhaus (III)</li><li>• Ärzteangebot (III)</li><li>• Medizinische Versorgung (II)</li><li>• Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe</li><li>• SPZ (Sozialpädiatrisches Zentrum)</li></ul>
Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hebammenversorgung</li><li>• Schulgesundheitsfachkräfte</li><li>• Wenig Kinderärzte</li><li>• Unterstützung für chronisch kranke Kinder</li></ul>

---

<sup>9</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.



## Infrastruktur, Verkehr, Wohnen



<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Schwimmbäder (VII) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Niedrige Preise (Silobad)</li> <li>○ Kostenloser Eintritt in Schwimmbäder (IV)</li> </ul> </li> <li>• Cooles Freibad</li> <li>• Es gibt viele Verkehrsmittel</li> <li>• Gute Verkehrsanbindung (V)</li> <li>• Schnell in Frankfurt</li> <li>• Hessen-Schülerticket (Kostenübernahme) (II)</li> <li>• Bahnhof (neu) (VIII)</li> <li>• Autobahn</li> <li>• Fahrradwege (II)</li> <li>• Feuerwehr (II)</li> <li>• Fähre</li> <li>• Schöne Altstadt (II)</li> <li>• Schlossplatz</li> <li>• Sanierung des alten Stadtkerns</li> <li>• Fußgängerzone Innenstadt</li> <li>• Bau von neuen Wohnanlagen</li> <li>• Barrierefreiheit in Unterliederbach</li> <li>• Fraport Arena</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau von Fahrradwegen (VII)</li> <li>• Fahrradwege sind ungenügend oder fehlen</li> <li>• Zebrastreifen an der HELA-Schule</li> <li>• Vor Schulen langsam fahren, Unfallgefahr</li> <li>• Zu viele Autos vor den Schulen</li> <li>• Zu wenig Tempolimits</li> <li>• Mehr Spielstraßen</li> <li>• Autolärm</li> <li>• Rücksichtslose Autofahrer</li> <li>• Autos in der Einbahnstraße! (Weckerlin-/Gerlachstraße)</li> <li>• Verkehrssituation → Lärm-Situation, Königsteinerstr. z.B. vor Rewe</li> <li>• Doppeldeckerbusse bzw. Gelenk oder Doppelgelenkbusse</li> <li>• Ausgebauter ÖPNV in Unterliederbach (mehr Busverbindungen) Öffentlicher Nahverkehr in die Randbereiche Unterliederbach</li> <li>• Die Häufigkeit der Busfahrten z.B. der Bus 59 fährt Mo-Fr nur jedes 2. Mal nach Griesheim oder der Bus 54 fährt nur zwischen 5-21 Uhr</li> <li>• Die Straßenbahn 11 wurde immer noch nicht verlängert (nach Zeilsheim)</li> <li>• DB</li> <li>• RMV</li> </ul>

<sup>10</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Aufzug im Bahnhof (Höchst) ist dauerhaft kaputt (Kinderwagen)</li> <li>• Beengter Wohnraum</li> <li>• Es fehlen Wohnungen, die günstig und groß genug sind</li> <li>• Shisha Bar (zu viel)</li> <li>• Telefonzellen</li> <li>• Polizei nutzt Blaulicht über rote Ampel ohne Einsatz</li> <li>• Barrierefreie Umgebung (Spielplätze, Wege)</li> <li>• Fehlen öffentlicher Wasserspender</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr, sichere Fahrradwege (V)</li> <li>• breitere Geh-/Radwege</li> <li>• sichere Schulwege, viel Verkehr, Rücksicht</li> <li>• Mangelnde Verkehrssicherheit</li> <li>• Aufzug Bahnhof funktioniert oft nicht (Mutwillig zerstört) (II)</li> <li>• Barrierefreiheit</li> <li>• Trinkbrunnen, Wasserspender einrichten (IV)</li> <li>• viel Verkehr, Verkehrslärm (III)</li> <li>• Zebrastreifen-/Verkehrskontrolle</li> <li>• Zu viele Autos: am Main + Innenstadt, zu viel Verkehr, Zufahrt für Rettungswagen zugeparkt, zu enge Straßen, Falschparker</li> <li>• Fahrverbote</li> <li>• Fußgänger vor Autos (Grünphasen)</li> <li>• mehr Alkoholtests für Autofahrer</li> <li>• mehr Parkmöglichkeiten schaffen (Tiefgaragen)</li> <li>• Öffentlicher Verkehr in ULB verbessern</li> <li>• Busse voll: mehr Busse für Schüler und Straßenbahn, Stoßzeiten (Schulanfang/Ende) – mehr Busse bereitstellen</li> <li>• Verkehrsführung ändern, damit Menschen mehr öffentliche Verkehrsmittel nutzen</li> <li>• öffentliche Verkehrsmittel sind zu teuer</li> <li>• Es gibt gar keine U-Bahnen im Westen von Frankfurt</li> <li>• mehr Wohnungen (II)</li> <li>• bezahlbarer Wohnraum (II)</li> <li>• wenig Sitzbänke (z.B. für ältere Leute)</li> </ul>

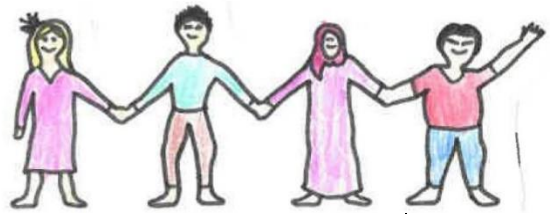
## Soziales<sup>11</sup>



<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele verschiedene Kulturen (III)</li> <li>• Diversität</li> <li>• Gute Nachbarschaft</li> <li>• Viele aktive engagierte Menschen (II)/Initiativen</li> <li>• Viele Freunde</li> <li>• Hilfsbereitschaft</li> <li>• Gutes soziales Klima</li> <li>• Jugendhilfe in der Schule</li> <li>• Hilfe durch Schulen (Frühstück, Beruf, Abschluss)</li> <li>• Schulsozialarbeit</li> <li>• Automatische Kranken- und Unfallversicherung für Kinder in Kitas und Schule</li> <li>• Die Menschen in der Schule sind nett</li> <li>• Gute Klasse in der Hostatoschule</li> <li>• Es gibt viele Kinder in Höchst</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktmöglichkeiten schaffen</li> <li>• Schwierige Wohnungssituation</li> <li>• Kommunikation zwischen BewohnerInnen</li> <li>• Sprachbarriere <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Kommunikation ist schwierig</li> <li>→ deutsche Übersetzung fehlt</li> </ul> </li> <li>• Verständnis und Miteinander</li> <li>• Leute im Hallenbad sind unfreundlich zu Kindern</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehr Respekt, Toleranz und Solidarität weniger Egoismus (II)</li> <li>• das Miteinander stärken</li> <li>• Rücksichtslosigkeit (II)</li> <li>• Gegenseitige Rücksichtnahme</li> <li>• kulturelle Hindernisse überwinden (Schule möchte mit Eltern zusammenarbeiten)</li> <li>• mehr Verständnis zwischen den Generationen</li> <li>• Bewusstsein für ein Miteinander</li> <li>• mehr (kostenlose) Begegnungsorte (wie z.B. Suppenfest) auf der Straße</li> <li>• Bürger/-innentreff</li> <li>• Höchst wird oft als asozial bezeichnet</li> <li>• Voraussetzungen schaffen, damit mehr Chancengleichheit für Jugendliche bestehen</li> <li>• keine Trennung nach Leistung (Schule)</li> <li>• Armut</li> <li>• mehr Jobs</li> <li>• Jobs für Jugendliche durch die sie Anerkennung bekommen und Geld</li> <li>• bessere Arbeitsplätze / berufliche Perspektive</li> </ul>

<sup>11</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

## Vernetzung<sup>12</sup>



<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Netzwerkarbeit (III)</li> <li>• Vernetzung zum Bereich Gesundheit</li> <li>• GUT GEHT'S</li> <li>• Hostatoschule ist im Stadtteil vernetzt</li> <li>• Bunter Tisch: „Höchst miteinander“</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infos über Angebote</li> <li>• Viele Angebote parallel nebeneinander</li> <li>• Wie erreichen die Angebote für Kinder die Eltern?</li> <li>• Info-Austausch zwischen den Institutionen/Anbietern</li> <li>• Vernetzung der Vereine und städtische Gebäude</li> <li>• Bsp. Therapiebecken Krankenhaus Höchst</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bessere Vernetzung (II)</li> <li>• Broschüre, Internetangebot für Anbieter, Sport, Ernährung</li> <li>• keine Plattform (Angebote...)</li> <li>• Wegweiser Gesundheit + Freizeit</li> <li>• Kommunikation über Angebote</li> <li>• Miteinander klappt nicht immer gut – viele Angebote, wenig Transparenz</li> <li>• zu wenig Austausch untereinander</li> <li>• Angebote/Möglichkeiten transparenter machen</li> <li>• Welche Angebote für Familien?</li> <li>• Engere Vernetzung aller Angebote</li> <li>• Kinder über Angebote informieren /werben (Kinder für Kinder)</li> </ul>

<sup>12</sup> Die römischen Ziffern in Klammern geben die Anzahl der Gruppen an, die dieses Thema notiert haben.

## Sonstiges

<p>Was ist schon richtig gut in Höchst &amp; Unterliederbach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste</li> <li>• Suppenfest</li> <li>• Schlossfest</li> <li>• Technik/Medien vorhanden</li> <li>• Tierfreundlich</li> </ul>
<p>Was klappt nicht gut in Höchst und Unterliederbach? Woran fehlt es noch?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sinnvolle Investitionen</li> <li>• Geld in den Bildungsbereich investieren</li> <li>• Qualität</li> <li>• Platz</li> <li>• Personal</li> </ul>
<p>Wo müssen wir dringend ansetzen? Was ist das größte Problem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Imagekampagne pro Höchst</li> <li>• Leerstand</li> <li>• Vorhandene Räume öffentlich nutzbar machen</li> <li>• Rauchen im öffentlichen Raum</li> <li>• viel Lärm</li> <li>• Nachts soll es leiser sein</li> <li>• Öffentliches Wifi</li> <li>• Angebote zur Digitalisierung</li> <li>• mehr anmalen?!</li> <li>• keine Zeit</li> </ul>